

Pressemitteilung

Indexpolices: Stabile Überschussbeteiligung aber abgeschwächte Garantien

Köln, den 6. Februar 2017 – Indexpolices sind am Markt weiter auf dem Vormarsch, im Detail allerdings sehr unterschiedlich konzipiert. Dies ist ein Ergebnis der aktuellen Überschuss- und Garantiestudie in der Lebensversicherung, die Assekurata am 31. Januar veröffentlicht hat. Hierin durchleuchten die Kölner Analysten erneut das Produktsegment der Indexpolices. In diesem Jahr haben 13 Anbieter (Vorjahr: 10) mit einem Marktanteil von knapp 40 % hierzu Angaben gemacht.

Die Marktstudie 2017 einschließlich vieler Einzelauswertungen kann auf der Internetseite www.assekurata.de bestellt werden. Auf diesen Seiten finden Interessenten auch alle Assekurata-Ratingberichte kostenlos zum Download.

Indexbeteiligung mit Sicherheitsnetz

„Indexpolices sind eine moderne Produktvariante mit innovativem Kapitalanlage-mechanismus. Sie reihen sich zwischen klassischer und fondsgebundener Lebensversicherung ein, enthalten durch die Bindung an den Deckungsstock aber einen klassischen Kern“, erklärt Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur. Indexpolices (indexgebundene Rentenversicherungen) ermöglichen dem Kunden, über eine Indexbeteiligung unmittelbar an den Kapitalmarktentwicklungen zu partizipieren. „Dabei ist bei allen von uns untersuchten Tarifen ein Kapitalverlust ausgeschlossen, was das Risiko für den Kunden nach unten begrenzt“, erläutert Lars Heermann.

Kapitalgarantien werden abge- schwächt

Alle in der Studie analysierten Tarife enthalten die beiden versicherungstypischen Garantieelemente der Mindest-Rückkaufswerte und der lebenslangen Mindestrente, wenn auch in der Regel auf geringerem Niveau als bei klassischen Rentenpolices. Anders als im Vorjahr sehen allerdings nicht mehr alle Tarife den vollständigen Beitragserhalt zum Ende der Ansparphase vor. Infolgedessen fällt der Marktdurchschnitt der garantierten Beitragsrendite für den Assekurata-Mustervertrag nach 25 Jahren mit -0,26 % negativ aus. Im Vorjahr war die Garantierendite noch leicht positiv gewesen. „Dies ist ein Beleg dafür, dass auch bei Indexpolices die Kapitalgarantien infolge der extremen Niedrigzinsbedingungen unter Druck geraten“, so Lars Heermann.

Hohe Überschuss- beteiligung als Mittel zum Zweck

Im Gegenzug fällt die Überschussbeteiligung von Indexpolices allerdings vergleichsweise hoch aus. So liegt die laufende Verzinsung für die Indexbeteiligung aktuell bei durchschnittlich 2,92 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (3,00 %) nur unwesentlich verringert. Noch höher liegt mit 3,13 % der größengewichtete Durchschnitt, was auf die überdurchschnittliche Deklarationshöhe von größeren Lebensversicherern zurückzuführen ist. „Hohe Überschussdeklarationen von Indexpolices sind für den Kunden positiv, zugleich aber auch zwingend notwendig, um die Renditechance aus der Indexpartizipation zu erhalten“, ordnet Lars Heermann die Ergebnisse ein.

Einordnung der Garantielemente für die untersuchten Indexpolizen

| Vertraglich zugesicherte Garantielemente | | Mit Vertragsbeginn | | | Während der Vertragslaufzeit | Zum Ende der Aufschubphase bzw. Rentenbeginn | | | |
|--|--|--|--|---|------------------------------|--|--|--------------------------------------|---------------------------|
| Unternehmen | Produkt/Tarif | Garantierter Rechnungszins für die Aufschubphase | Garantierter Rechnungszins für die Rentenbezugsphase | Garantierte Sterblichkeitsgrundlagen für die Rentenbezugsphase ¹ | Garantierte Rückkaufswerte | Garantierter vollständiger Erhalt der eingezahlten Beiträge ² | Garantiertes Mindestkapital (über eingezahlte Beiträge hinaus) | Garantierte lebenslange Mindestrente | Garantierter Rentenfaktor |
| Allianz L | IndexSelect | n | n | n | j | j | n | j | n |
| AXA Leben | Relax Rente Classic. ALV11-3-17 | n | j (0,90 %) | j | j | j* | n | j | j |
| Barmenia L | Barmenia PrivatRente Index | n | n | n | j | j | n | j | n |
| Condor L | Condor INDEX-Rente (Tarif C52) | n | j (0,90 %) | j | j | n | n | j | j |
| Deutsche Ärzteversicherung | Relax Rente Classic. DLV11-3-17 | n | j (0,90 %) | j | j | j* | n | j | j |
| HDI Leben | TwoTrust Selekt | n | n | n | j | j* | n | j | j |
| Lebensversicherung v. 1871 | RT1i | j (0,90%) | j (0,90 %) | j | j | j* | j | j | j |
| R+V L AG | R+V-PrivatRente Indexinvest (Tarif IV) | n | j (0,90 %) | j | j | n | n | j | j |
| Stuttgarter L | FlexRente index-safe (Tarif 63oG) | n | j (0,90 %) | j | j | j | n | j | n |
| SV Lebensversicherung | SV IndexGarant | j (0,40%) | j (0,90 %) | n | j | j* | n | j | n |
| TARGO L | Privat-Rente Dax ® Garant | j (0,00%) | j (0,00 %) | j | j | j* | n | j | n |
| Volkswahl-Bund L | IR | n | n | n | j | n | n | j | j |
| Württembergische L | PrivatRente IndexClever | j (0,10%) | j (0,90 %) | n | j | j* | n | j | n |

j = ja; n = nein
n/a = nicht angegeben

¹ = Keine Neuberechnung der Garantierente zum Rentenbeginn auf Basis der dann gültigen Rechnungsgrundlagen

² = Bruttobeitragsgarantie (* = abhängig von individuellen Vertragsparametern)

Laufende Verzinsung (für Indexbeteiligung)

Mustervertrag Indexpolice

| Deklarationsjahr | 2017 | 2016 |
|---|--------|--------|
| Anzahl betrachteter VU | 13 | 10 |
| Marktanteil betrachteter VU | 39,13% | 37,76% |
| Laufende Verzinsung (arithmetischer Durchschnitt) | 2,92% | 3,00% |
| Laufende Verzinsung (gewichteter Durchschnitt) | 3,13% | 3,41% |
| Höchster beobachteter Wert | 3,70% | 3,75% |
| Niedrigster beobachteter Wert | 2,53% | 1,50% |

Renditebegrenzung entweder über Cap oder über Quote

Hinsichtlich der Indexpartizipation ist die Mehrzahl der untersuchten Tarife mit einem Cap ausgestattet, der bei den meisten Anbietern aktuell in der Nähe der Drei-Prozentmarke liegt. Grundsätzlich deckelt ein Cap die positiven monatlichen Wertentwicklungen. Dies bedeutet, dass der Kunde mit seinem Sparkapital nur bis zu einer im Voraus festgelegten Höhe an der positiven Performance des Index in einzelnen Monaten beteiligt wird. Alternativ dazu sehen einige – vornehmlich neuere – Tarife eine Quote vor. Diese begrenzt die Indexbeteiligung in relativer Hinsicht, indem der Kunde mit einem im Voraus festgelegten Prozentsatz an jeder positiven Monatsperformance des Index partizipiert. „Aufgrund der Renditebeschränkungen über einen Cap oder eine Quote sind Indexpolizen nicht mit einem Direktinvestment am Kapitalmarkt vergleichbar, bieten allerdings im Gegenzug die eingebaute Verlustbegrenzung“, stellt Lars Heermann dazu fest.

Jüngere Renditegutschriften sind geringer ausgefallen

Aufgrund der vergleichsweise jungen Produkthistorie ist ein isolierter Renditevergleich von Indexpolicen mit den langfristigen Vergangenheitsrenditen klassischer Rentenversicherungen wenig aussagekräftig. Um jedoch in der kurzfristigen Rückbetrachtung eine Indikation zur Wertentwicklung von Indexpolicen treffen zu können, hat Assekurata in der Studie analysiert, wie hoch die tatsächlich gutgeschriebene Rendite an verschiedenen Indexstichtagen tarifindividuell ausgefallen ist. Rückblickend haben Indexpolicen jährliche Renditegutschriften zwischen 3,00 % und 4,50 % hervorgebracht, in einzelnen Marktphasen sogar rund 6,00 %. In den vergangenen Monaten, die eher von einer gewissen Nervosität und kurzfristigen Schwächeepisoden an den Kapitalmärkten geprägt waren, mussten Kunden aber auch häufiger mit Null-Renditen leben, so dass der produktimmanente Kapitalerhalt geübt hat. „Die limitierte Rendite ist letztlich der Preis für das ausgeprägte Sicherheitsnetz“, kommentiert Lars Heermann.

Sichere Verzinsung höher als bei der (Neuen) Klassik

Alternativ zur Indexbeteiligung kann sich der Kunde zu Beginn eines jeden Indexjahres auch für eine vorab bekannte sichere Verzinsung entscheiden beziehungsweise die Indexbeteiligung abwählen. Die sichere Verzinsung wird vom Lebensversicherer stichtagsabhängig für jeweils ein Jahr festgelegt und unabhängig von der Indexentwicklung zur Erhöhung des Vertragsguthabens verwendet. Analog zur verzinslichen Ansammlung bei einer klassischen Rentenversicherung erhöht der sichere Zins damit den Policenwert mit einem im Voraus festgelegten Deklarationsfaktor.

Die sichere Verzinsung liegt im Durchschnitt der betrachteten Anbieter derzeit bei 2,71 % (arithmetisch) beziehungsweise 2,75 % (gewichtet). Sie fällt damit geringer aus als die laufende Verzinsung für die Indexbeteiligung (siehe oben). „Dies unterstreicht, dass Indexpolicen in erster Linie auf die Indexbeteiligung ausgelegt sind und den Kunden hierfür einen Anreiz bieten wollen“, erläutert Lars Heermann. „Immerhin aber fällt der sichere Zins sogar höher aus als die laufende Verzinsung in der Klassik und der Neuen Klassik“. Dort hatte die laufende Verzinsung nach Auswertungen von Assekurata 2017 im Branchenschnitt bei 2,61 % beziehungsweise 2,44 % gelegen.

| Sichere Verzinsung | Mustervertrag Indexpolice | |
|--|---------------------------|--------|
| | 2017 | 2016 |
| Deklarationsjahr | 2017 | 2016 |
| Anzahl betrachteter VU | 13 | 10 |
| Marktanteil betrachteter VU | 39,13% | 37,76% |
| Sichere Verzinsung (arithmetischer Durchschnitt) | 2,71% | 2,76% |
| Sichere Verzinsung (gewichteter Durchschnitt) | 2,75% | 3,02% |
| Höchster beobachteter Wert | 3,46% | 3,75% |
| Niedrigster beobachteter Wert | 2,13% | 1,50% |

Finanz- und Deklarationskraft auch bei Indexpolicen wichtig

In der Studie stellt Assekurata viele Tarifmerkmale der untersuchten Indexpolicen hinsichtlich der spezifischen Beteiligungsmechanismen und Zielinvestments heraus. Daran wird deutlich, dass ein Vergleich mit (neuen) klassischen Rentenversicherungen nur bedingt aussagekräftig ist. Vielmehr weisen Indexpolicen ganz eigene, im Detail aber auch sehr unterschiedliche Eigenschaften auf, für die sich ein unmittelbarer Produktvergleich anhand nur eines bestimmten Kriteriums verbietet. Letztlich unterscheiden sich auch Garantie- und Kapitalwerte von Indexpolicen mitunter deutlich, wie folgende Tabelle offenbart.

| Garantie- und Kapitalwerte (Indexpolice) | Garantierter Rückkaufswert nach dem 1. Jahr | Garantierter Rückkaufswert nach dem 5. Jahr | Garantierter Rückkaufswert nach dem 10. Jahr | Garantierter Rückkaufswert nach dem 15. Jahr | Garantierter Rückkaufswert nach dem 20. Jahr | Garantiertes Mindestkapital zum Rentenbeginn | Gesamtkapital* zum Rentenbeginn | Garantierte Mindestrente zum Rentenbeginn |
|--|---|---|--|--|--|--|---------------------------------|---|
| Anzahl betrachteter VU | 13 | | | | | | | |
| Marktanteil betrachteter VU | 39,13% | | | | | | | |
| Arithmetischer Durchschnitt | 838,41 € | 4.487,52 € | 10.025,85 € | 15.815,71 € | 21.831,60 € | 28.793,35 € | 38.505,74 € | 73,15 € |
| Gewichteter Durchschnitt | 862,96 € | 4.574,55 € | 10.100,53 € | 15.846,93 € | 21.746,98 € | 29.223,87 € | 37.722,15 € | 77,38 € |
| Maximale Höhe | 954,00 € | 4.770,00 € | 10.320,00 € | 16.524,65 € | 23.109,65 € | 30.000,00 € | 42.607,00 € | 83,01 € |
| Minimale Höhe | 697,85 € | 4.036,48 € | 9.425,00 € | 14.994,00 € | 20.411,00 € | 25.777,00 € | 36.242,30 € | 62,68 € |
| Standardabweichung | 79,55 € | 243,75 € | 280,58 € | 456,61 € | 793,73 € | 1.529,02 € | 2.121,98 € | 5,30 € |

* = Illustriertes Gesamtkapital bei durchgängiger sicherer Verzinsung in konstanter Höhe

„Angesichts der Vielfalt der Garantieelemente und der Bedeutung der Überschussbeteiligung sollten Kunden auch bei Indexpolice unbedingt die individuelle Finanz- und Deklarationskraft der Anbieter ins Kalkül ziehen“, schlussfolgert Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will aus den Studienergebnissen.

Über die
ASSEKURATA
Assekuranz Rating-
Agentur

Die **ASSEKURATA** Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Kontakt

Russel Kemwa
Pressesprecher
Tel.: 02 21 2 72 21-38
Fax: 02 21 2 72 21-76
E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Lars Heermann
Bereichsleiter Analyse
Tel.: 02 21 2 72 21-48
Fax: 02 21 2 72 21-77
E-Mail: lars.heermann@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de